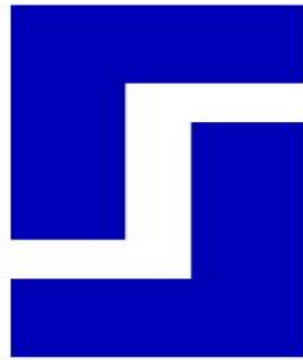


Sur la terre XI



**Aufgrund von Bildrechten ist
keine Abbildung verfügbar.**

Worum es geht

Der in Paris lebende japanische Künstler Hiroshi Asada entwickelte in seinen Werken einen Bildtypus, in dem Landschaften auf knappste Ausschnitte reduziert und gleichzeitig zu Stilleben werden, denen ein »trompe l'œil« Effekt, d.h. die Vortäuschung realer Dinge, innewohnt. Damit werden seine oft nur nebensächlichen und banalen Motive poetisiert. Hier handelt es sich um zufällig auf dem Boden verteilte pflanzliche Überreste eines Blattes und einer Nuss, die abgestorben auf der ausgedörrten, von Furchen durchzogenen Erde liegen. Nur noch die ausgetrockneten Pfützenreste eines lang vorausgegangenen Regens erinnern an ihr ursprüngliches Leben. Die Verwendung von grauem Pinsel für die Formen und einem ebensolchen weißen für die Vertrocknungen auf dem grauen Boden - hier der Papiergrund - lässt in den künstlerischen Mitteln die Vergänglichkeit ganz besonders spürbar werden.

Titel	Sur la terre XI
Inventarnummer	C 2017/5756,5
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Hiroshi Asada</u> (Künstler / Künstlerin): * 1936 †
Datierung	1978
Technik	Pinsel in Grau, Pinsel in Weiß
Material	Papier (grau)
Maße	Höhe: 50,00cm(Blatt) / Breite: 65,00cm(Blatt)
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Vermächtnis 2017 Prof. Dr. Werner Sumowski, Stuttgart
Literatur	Werner Sumowski: Zeichnungen aus fünf Jahrhunderten. Eine Stuttgarter Privatsammlung Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [10.7.-19.9.1999], Ostfildern-Ruit 1999, Nr. 5

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite